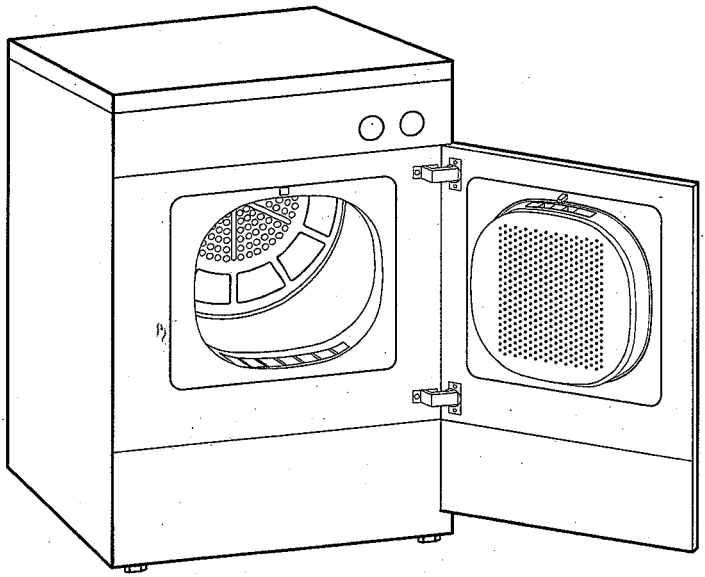
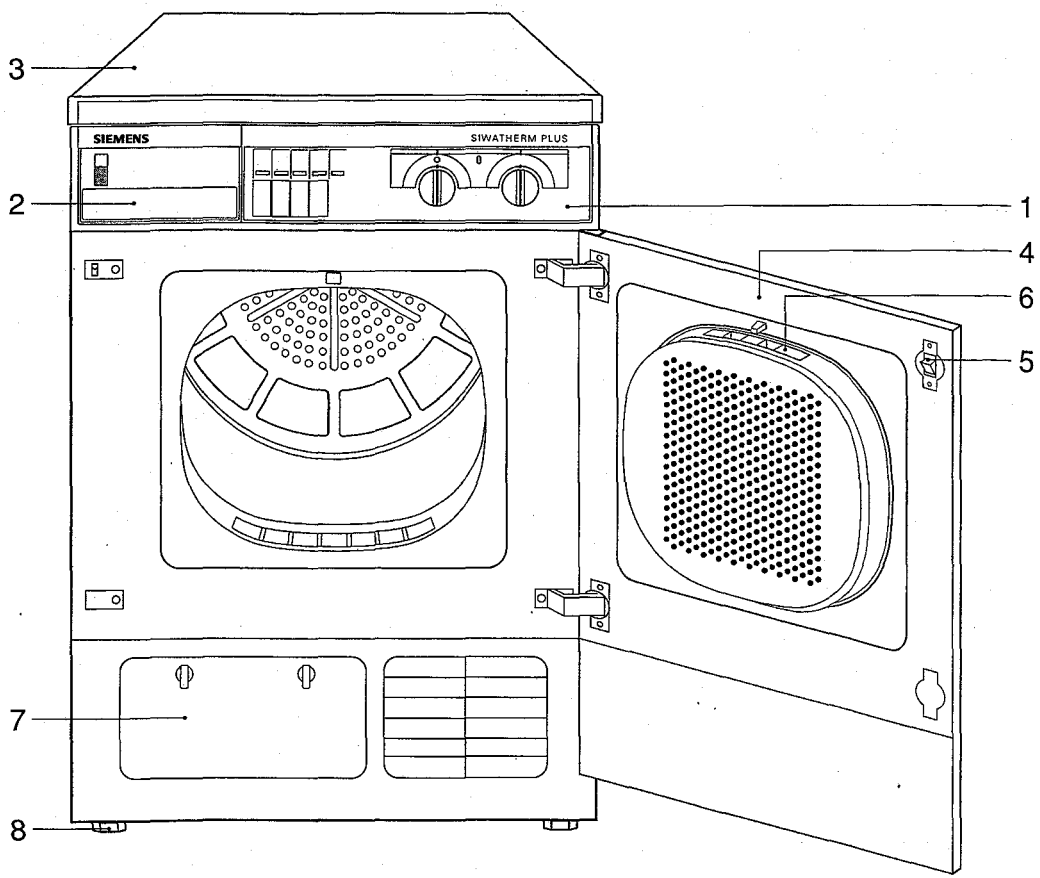
SIEMENS

SIWATHERM PLUS 58 . .

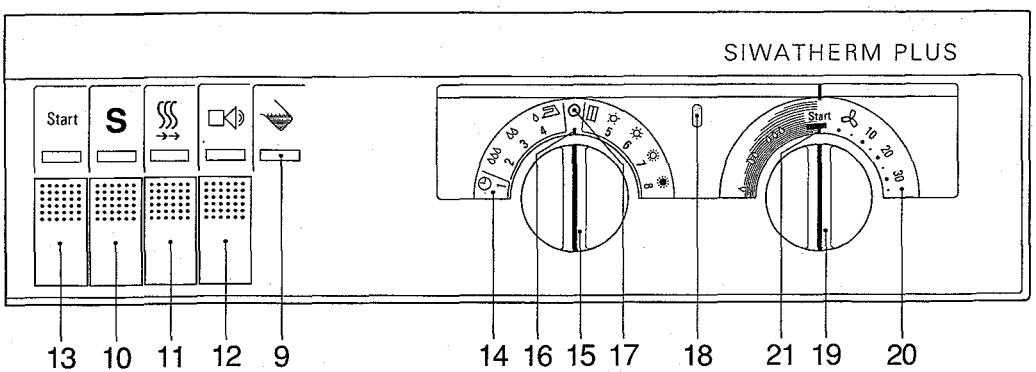


(D) Gebrauchsanweisung

(D) Gebrauchsanweisung


3
2
1
4
6
5
7
8
SIEMENS
SIWATHERM PLUS

①


SIWATHERM PLUS
Start
S
13
10
11
12
9
14
16
15
17
18
21
19
20

②

(D)

Gerätebeschreibung

Abb. ①, ②

1 Bedienblende
2 Wasserbehälter mit Wasserstandsanzeige
3 Arbeitsplatte oder Abdeckblech
4 Tür
5 Türverschluß
6 Flusensieb
7 Kühlerdeckel (läßt sich zum Reinigen des Luftkühlers öffnen)
8 Höhenverstellbare Füße
9 Kontrollampe f. Wasserstand
10 Schontaste
11 Kurz-Taste
12 Signaltaste
13 Starttaste
14 Programmübersicht
15 Trockengradwähler
16 Einstellzeiger
17 Symbol „aus"
18 Betriebsanzeigelampe
19 Programmwähler
20 Programmanzeige
21 Einstellmarkierung

Kurzanleitung

Trocknen:

- Tür öffnen
- Wäsche einlegen
- Tür schließen
- Programm wählen (19)
- Trockengrad wählen (15)
- Starttaste drücken (13)

Nach dem Trocknen:

- Tür öffnen
- Flusensieb reinigen
- Wäsche entnehmen
- Wasserbehälter entleeren
- Gerät ausschalten (15)

Sparsam trocknen

Sie sparen Energie, Zeit und Kosten, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

- Die Wäsche vor dem Trocknen mit möglichst hoher Schleuderdrehzahl schleudern. Es können bis 5,0 kg Wäsche getrocknet werden. Siehe hierzu Programmtabelle Seite 9 und Verbrauchswerte Seite 14.
- Auch pflegeleichte Wäsche schleudern.
- Die maximale Wäschemenge einlegen.
- Für eine möglichst niedrige Raumtemperatur sorgen. Gegebenenfalls Fenster öffnen.
- Das Flusensieb nach jeder Wäschetrocknung säubern.
- Die Sparmöglichkeiten der Schontaste nutzen.
- Zeiteinsparung durch Kurz-Taste nutzen.
- Den Luftkühler sauberhalten.

Inhalt

Seite

Ihr neuer Trockner 6
Gerät aufstellen 6
Tips zum richtigen Trocknen 6
Wichtige Hinweise 7
Tür öffnen 8
Wäsche einlegen 8
Tür schließen 8
Tastenfunktionen 8
Programmtabelle 9
Programm wählen 10
Elektronik-Programme
Zeitprogramm
Elektronik-Programm einstellen/Gerät einschalten 10
Zeitprogramm einstellen/Gerät einschalten 10
Programm ändern 11
Wäsche nachlegen 11
Programmablauf 11
Programmende/Gerät ausschalten 11
Wasserbehälter, Kontrollampe 12
Wasserbehälter entleeren 12
Flusensieb reinigen 12
Wartung/Pflege 13
Hinweise bei Betriebsstörungen 14
Verbrauchswerte 15
Kundendienst 15

Ihr neuer Trockner

Die Konzeption Ihres neuen Wäschetrockners erfüllt alle heutigen und künftigen Anforderungen moderner Wäschepflege.
Höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Entwicklung als auch in der Fertigung garantieren eine lange Lebensdauer Ihres Wäschetrockners.
Sparsamster Energieverbrauch und kurze Trocknungszeiten sichern Ihnen höchste Wirtschaftlichkeit beim Betrieb Ihres Wäschetrockners.

- Unabhängig vom Wetter erhalten Sie mit Ihrem Wäschetrockner flauschig weiche Wäsche mit jedem von Ihnen gewünschten Trockengrad.
- Ihr Wäschetrockner besitzt eine Kondensationseinrichtung. Die der Wäsche entzogene Feuchtigkeit wird in einem Wasserbehälter gesammelt oder kann über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.
- Zum Trocknen stehen Ihnen 8 Programme zur Verfügung.
- Feinfühlige Sensoren kontrollieren regelmäßig den Trockengrad Ihrer Wäsche und beenden das Programm automatisch nach Erreichen des eingestellten Trockengrades.
- Zusatzprogramme ermöglichen Ihnen verschiedene Wäschearten individuell zu trocknen. Dadurch wird Ihre Wäsche besonders schonend energie- und zeitsparend getrocknet.

Aus Sicherheitsgründen ist Ihr Gerät mit einer Wiedereinschaltsperre versehen, die ein Anlaufen verhindert, wenn die Tür geschlossen wird.
Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Sie alle Möglichkeiten und Vorteile Ihres neuen Wäschetrockners voll nutzen können.

Viel Freude mit sparsamer und schonender Wäschepflege!

Gerät aufstellen

Das Gerät muß der beiliegenden Aufstellanweisung entsprechend aufgestellt und angeschlossen werden. Bei Aufstellung in sehr kleinen Räumen ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen (Fenster oder Türen öffnen).

Vor der ersten Inbetriebnahme empfehlen wir, die Trommel mit einem feuchten Tuch auszuwischen.

Tips zum richtigen Trocknen

- Die Wäsche durch Schleudern in der Waschmaschine oder in einer Wäscheschleuder gründlich entwässern. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer die Trocknungszeit und umso geringer der Stromverbrauch.

- Pflegeleichte Wäsche, Oberbekleidung aus Chemiefasern oder ähnliche Textilien im Spezialschleuderprogramm der Waschmaschine schleudern bzw. in einer Wäscheschleuder oder im Normalschleuderprogramm einer Waschmaschine nur ca. 30 Sekunden anschleudern.
- Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erreichen, die Wäsche nach Gewebeart und gewünschtem Trockengrad sortieren.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Bügelwäsche zusammen mit Wäsche, die schranktrocken werden soll, getrocknet werden. Dazu ein Programm für Bügelwäsche einstellen. Nach Programmende Bügelwäsche entnehmen und den Rest über das Schranktrockenprogramm zu Ende trocken.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, Schürzenbänder usw. zusammenbinden.
- Pflegeleichte Wäsche möglichst in leicht feuchtem Zustand aus dem Gerät nehmen und an der Luft kurz nachtrocknen lassen. Beim Übertrocknen im Gerät besteht Knittergefahr.
- Zu bügelnde Wäschestücke müssen nicht unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.
- Wäschestücke die nach dem Trocknen eines Wäschepostens mit stark unterschiedlichen Gewebearten noch zu feucht sind, können im Zeitprogramm nachgetrocknet werden. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß sich die warme Wäsche feuchter als nach dem Abkühlen anfühlt. Mehrlagige Wäschestücke, z.B. Manschetten, Kragen, Säume, eingenähte Gummibänder, sind nach dem Trocknen noch etwas feucht.
- Gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, können beim Trocknen etwas einlaufen. Für diese Textilien den Einstellzeiger nicht auf „extratrocken" stellen.

Beachten Sie bitte die Trocknungs-Symbole in den Textilien.
Die Symbole bedeuten:
⊡ = Trocknen mit normaler Temperatur
⊡ = Trocknen mit niedriger Temperatur
⊠ = nicht maschinell trocknen

Wichtige Hinweise

Diesen Wäschetrockner dürfen Sie nur zum Trocknen von Textilien verwenden, die in Wasser gewaschen wurden.
Legen Sie folgende Textilien nicht in den Trockner:
- Wolle oder Textilien mit Wollanteil: **Verfilzungsgefahr!**
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen): **Knitterbildung!**
- Wäsche, die Schaumgummi oder ähnliches Material enthält: **Selbstentzündung!**
- Tropfnasse Wäsche: **Energievergeudung!**
- Wäschestücke, die mit feuergefährlichen Lösungsmitteln, z.B. Fleckentfernern, Benzin, Lackverdünnung, behandelt wurden: **Explosionsgefahr!**
- Wäsche, die Reste von Haarspray oder ähnliche Mittel enthält: **Gasbildung!**
- Nicht auf die geöffnete Tür auflehnen: **Kippgefahr!**

Sollten Sie ein altes Gerät ausrangieren (zum Müll geben), ist der Türverschluß unbrauchbar zu machen.

Tür öffnen

Links oben gegen die Gerätetür drücken (Tür springt auf).
Wurde die Türaufhängung gewechselt, rechts oben gegendrücken.

Beim Öffnen der Tür wird die Trommelbeleuchtung automatisch eingeschaltet, wenn der Trockengradwähler auf einem beliebigen Programm steht (nicht in **O**-Stellung).

Wäsche einlegen

Möglichst die maximale Wäschemenge, je nach Wäscheart, gut aufgelockert in die Trommel legen.
Wäschemenge nicht überschreiten.

Füllmengen bezogen auf Trockenwäsche:
Koch-, Buntwäsche 4,5 kg; max. 5,0 kg
bei einheitlichen Wäscheposten
Pflegeleicht max. 2,0 kg
oder 8 Oberhemden
Acrylfasern max. 1,5 kg

Tür schließen

Drücken Sie die Tür zu, bis der Verschluß einrastet. **Achten Sie darauf, daß Wäschestücke nicht eingeklemmt werden.**

Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Tastenfunktionen

Bei gedrückter Taste erscheint in dem darüberliegenden Anzeigefeld eine farbliche Markierung. Hieraus erkennen Sie, welche Taste Sie gedrückt haben.

Start Die **Starttaste** (13) muß zum Trocknen gedrückt werden.

S Die **Schontaste** (Abb. ②, 10) muß beim Trocknen temperaturempfindlicher Textilien, z. B. aus Acrylfasern, gedrückt werden.

Die **Kurz-Taste** (Abb. ②, 11) kann bei Koch- und Buntwäsche zur Verkürzung der Trocknungszeit gedrückt werden (Zeitersparnis bis zu 15%). Bei großen Wäschestücken (z.B. Bettwäsche) sollte die Kurz-Taste nicht gedrückt werden.

Durch Drücken der **Signaltaste** (12), kann ein Summton eingeschaltet werden, der am Ende der Trocknung etwa alle 15 Sekunden ertönt und Sie an das Herausnehmen der Wäsche erinnert.

Programmtabelle

Koch- und Buntwäsche

Wäscheart		Trockengradwähler	Stellung
Bett- und Tischwäsche bis 4,5 kg	für Wäsche, die mit einer Heißmangel gemangelt werden soll.	mangeltrocken	2
	für Wäsche, die mit einem Bügeleisen oder einem Heimbügler gebügelt werden soll.	bügeltrocken*	3
	für Wäsche, die leicht nachgebügelt werden soll.	fast trocken	4
Frottier-Wäsche bis 5,0 kg	einheitlicher Wäscheposten	schranktrocken*	6
Frottier-, Trikot-, Bettwäsche bis 4,5 kg	gemischter Wäscheposten	sehr trocken	7
Bademäntel, Frottierbettwäsche bis 4,5 kg Keine Trikotwäsche	dicke oder mehrlagige Stoffe	extra trocken	8

Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetic- und Mischgeweben

Oberhemden, Blusen bis 2,0 kg oder 8 Hemden		schranktrocken*	5
Bett-, Tisch- und Feinwäsche Miederwäsche und Socken mit großem synthetischen Faseranteil tumblerfähige Oberbekleidung	gemischter Wäscheposten	sehr trocken	6
	für Wäsche, die leicht nachgebügelt werden soll	fast trocken	4

Empfindliche Textilien aus Acrylfasern

Decken, einzelne kleine Wäschestücke	Programmwähler Minuten		Stellung
bis 1,0 kg	**20 – 45**	Schontaste drücken	1

*Entsprechend den Programmen A, B und C nach DIN 44 986

Programm wählen

Abb. ② – ④

Zum Trocknen stehen Ihnen insgesamt 8 verschiedene Programme zur Verfügung (hierzu siehe Programmtabelle Seite 9).

Elektronik-Programme
für Baumwoll-, Leinen- und pflegeleichte Wäsche mit ständiger Kontrolle der Wäschefeuchtigkeit.
Bei Erreichen des eingestellten Trockengrades wird das Programm automatisch beendet.

Ein Zeitprogramm
für empfindliche Textilien aus Acrylfasern und zum Trocknen oder Nachtrocknen von einzelnen Wäschestücken mit einer nur von der eingestellten Zeit bestimmten Programmdauer.

Elektronik-Programm einstellen/Gerät einschalten

Drehen Sie den **Programmwähler** (19) rechtsherum (im Uhrzeigersinn), bis die Programmanzeige die abgebildete Einstellung (Abb. ③) erreicht hat und der Programmwähler spürbar einrastet.
Stellen Sie danach mit dem **Trockengradwähler** den Einstellzeiger (16) auf das Symbol des gewünschten Trockengrades.

Die Betriebsanzeigelampe (18) leuchtet auf. Drücken Sie die **Starttaste.**
Das Trocknen beginnt.
Die Bedeutung der Symbole geht aus der Programmtabelle hervor.

Zeitprogramm einstellen/Gerät einschalten

Die einzustellende Trocknungszeit richtet sich nach der Wäscheart, der Wäschemenge und der Wäschefeuchtigkeit.
Wählen Sie die Trocknungszeiten nicht zu lang, um ein Übertrocknen der Wäsche zu vermeiden. Hierdurch kann die Wäsche einlaufen oder knittern. Außerdem wird unnötig Energie verbraucht.

Drehen Sie den **Programmwähler** rechtsherum, bis sich die gewünschte Trocknungszeit auf der Programmanzeige (20) über der Einstellmarkierung befindet (z.B. 40 Minuten, Abb. ④).

Drehen Sie den **Trockengradwähler** linksherum, bis der Einstellzeiger (16) auf das ◷-Symbol zeigt.
Die Betriebsanzeigelampe (18) leuchtet auf. Drücken Sie die **Starttaste.**
Das Trocknen beginnt.

Programm ändern

Bei versehentlich falscher Einstellung des Programmwählers oder des Trockengradwählers können Sie das gewünschte Programm jederzeit neu einstellen.

Soll nur die Trocknungszeit verlängert oder verkürzt werden, dann nur den Trockengradwähler entsprechend einstellen.

Wäsche nachlegen

Die Tür kann jederzeit geöffnet werden. Der Programmablauf wird unterbrochen. Nach dem Schließen der Tür läuft das Programm weiter, nachdem Sie die Starttaste erneut gedrückt haben.

Programmablauf

Abb. ③ – ⑥

Die Programmanzeige dreht sich während des Trocknens weiter und zeigt den Stand des Programmablaufes an.
Etwa 10 Minuten vor jedem Programmende, sobald die Programmanzeige eine der abgebildeten Stellungen (Abb. ⑤ beim Elektronik-Programm bzw. Abb. ⑥ beim Zeitprogramm) erreicht hat, wird zur Abkühlung der Wäsche die Heizung ausgeschaltet.

Programmende/Gerät ausschalten

Abb. ②, ⑦, ⑧

Nach Programmende ertönt, wenn die Signaltaste gedrückt ist, alle 15 Sekunden ein Summton. Die Programmanzeige befindet sich in der in Abb. ⑦ (Elektronikprogramm) bzw. Abb. ⑧ (Zeitprogramm) gezeigten Stellung.
Die Wäsche kann herausgenommen werden.
Drehen Sie zum **Ausschalten des Gerätes** den Trockengradwähler (15), bis sich der Einstellzeiger in der **O**-Stellung befindet und die Betriebsanzeigelampe erlischt.
Wird das Gerät am Programmende nicht ausgeschaltet, dreht sich die Trommel, von Pausen unterbrochen, weiter (Knitterschutz). Dabei erinnert der Summton an das Herausnehmen der Wäsche.
Während dieser Knitterschutzphase kann das Gerät zu jeder Zeit ausgeschaltet werden.
Bei den Elektronik-Programmen beträgt diese Knitterschutzphase ca. 40 Minuten, bei den Zeitprogrammen 4 Minuten.
Danach bleibt die Trommel stehen.
Spätestens jetzt sollte das Gerät ausgeschaltet und die Wäsche zur Vermeidung von Wäscheknittern herausgenommen werden.
Gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen.
Die Starttaste springt beim Öffnen der Tür selbsttätig zurück.

Wasserbehälter, Kontrollampe

Abb. ①, ②

Das beim Trocknen anfallende Wasser wird im Wasserbehälter (2) gesammelt. Entleeren Sie den Wasserbehälter, wenn der Zeiger der Wasserstandsanzeige den oberen Rand des Sichtfesters erreicht hat.
Wird der volle Wasserbehälter nicht geleert, fließt weiter anfallendes Wasser in ein Sammelbecken. Ist auch das Sammelbecken gefüllt, leuchtet die Kontrollampe (9) auf, und die Heizung wird abgeschaltet. Der Wasserbehälter muß geleert werden.

Nach dem Entleeren leuchtet die Kontrollampe noch ca. 2 Minuten.

Wasserbehälter entleeren

Abb. ⑨

Ziehen Sie den Behälter etwas heraus, bis der Ausgießer greifbar wird.
Den Ausgießer nach vorn drehen (Abb. ⓐ). In dieser Stellung kann beim Transport kein Wasser ausschwappen.
Den Behälter ganz herausziehen. Zum Entleeren den Ausgießer weiterdrehen (Abb. ⓑ).
Nach dem Entleeren den Ausgießer in die Betriebsstellung (Abb. ⓒ) zurückdrehen. Den Behälter bis zum Einrasten in das Gerät zurückschieben.
Der Wasserbehälter kann auch während des Trocknungsvorganges entleert werden. Das Gerät muß nicht ausgeschaltet werden.

Hinweis: Das Wasser läßt sich wie destilliertes Wasser für Dampfbügeleisen, Autobatterien oder Luftbefeuchter verwenden, wenn es vorher durch ein Kaffeefilter aus Papier gefiltert wurde.
Steht der Trockner in der Nähe eines Abflußbeckens, kann das Wasser auch direkt über einen Schlauch abgeleitet werden (siehe Aufstellanweisung).

Flusensieb reinigen

Abb. ⑩

Der beim Gebrauch der Wäsche entstehende Faserabrieb löst sich beim Trocknen von der Wäsche und sammelt sich im Flusensieb des Gerätes. Damit die Luft ungehindert durch das Flusensieb strömen kann, muß das Sieb nach jeder Trocknung gesäubert werden.
Es befindet sich an der Innenseite der Gerätetür.
Zum Säubern das Flusensieb am Griff nach oben herausziehen.

Die Wäscheflusen bilden auf dem Sieb eine filzartige Schicht, die sich leicht abnehmen läßt. Nach dem Säubern Flusensieb wieder einsetzen; auf richtigen Sitz achten!

Die Umgebung des Trockners muß frei von Flusen gehalten werden.

Wartung/Pflege

Abb. ⑪ – ⑬

Feuchtigkeitsfühler reinigen

Nach längerer Betriebszeit kann sich auf dem Feuchtigkeitsfühler an der Innenseite der Einfüllöffnung eine feine Kalkschicht ablagern. Diese Schicht beeinträchtigt die einwandfreie Funktion der Doppel-Elektronik und führt zum Übertrocknen der Wäsche.
Zum Entfernen der Kalkschicht die Feuchtigkeitsfühler mit einem in Essig getränkten Tuch abwischen (Abb. ⑪).

Luftkühler reinigen

Der Luftkühler sollte 3-4mal im Jahr gereinigt werden; bei sehr häufiger Benutzung öfter.
Zunächst die Gerätetür öffnen.
Die beiden Verschlußhebel drehen und den Kühlerdeckel herunterklappen (Abb. ⑫).
Luftkühler entnehmen:
Die beiden seitlichen Griffe nach innen drücken und dabei den Luftkühler nach vorn herausziehen (Abb. ⑬).
Ablagerungen und Flusen auf und zwischen den Platten mit einer Bürste entfernen, oder mit einer Handbrause abspülen. Keine scharfkantigen Gegenstände benutzen.
Nach dem Reinigen den Luftkühler abtropfen lassen, in das Gerät einschieben und einrasten.
Kühlerdeckel hochklappen und mit den beiden Verschlußhebeln durch Rechtsdrehung wieder verriegeln.

Gerät reinigen

Das Gehäuse und die Bedienteile können Sie mit handelsüblichen wässrigen, lösungsmittelfreien und nicht scheuernden Haushaltsreinigungsmitteln reinigen. Nicht mit scharfen Gegenständen kratzen oder schaben! Aus Sicherheitsgründen das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspitzen!

Hinweise bei Betriebsstörungen

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte aufgrund der folgenden Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können. Auch bei Reparaturen während der Garantiezeit können Ihnen Kosten entstehen (vgl. unsere Garantiebedingungen). Kundendienst Seite 15.

Woran kann es liegen, wenn . . .

. . . die Betriebsanzeigelampe nicht aufleuchtet?
Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose gesteckt.
Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
Trockengradwähler ist nicht eingestellt.

. . . der gewünschte Trockengrad nicht erreicht wird

. . . und die Kontrollampe leuchtet?
Wasserbehälter nicht entleert.
Ablaufschlauch geknickt.

. . . und die Kontrollampe **nicht** leuchtet?
Flusensieb in der Tür oder der Luftkühler durch Flusen verstopft. (Sieb und Kühler, wie bei Wartung beschrieben reinigen).

. . . der Trockner nicht abschaltet, obwohl die Wäsche trocken ist?
Die Feuchtigkeitsfühler an der Innenseite der Einfüllöffnung müssen gereinigt werden (siehe Wartung).

. . . nach Entleeren des Wasserbehälters die Kontrollampe weiter leuchtet?
Kein Fehler. Lampe erlischt von selbst nach kurzer Betriebszeit.

. . . während des Trocknens die Tür aufspringt und der Trockner abschaltet?
Beim Schließen der Tür wurde ein Wäschestück eingeklemmt. Eingeklemmtes Wäschestück in die Trommel hineinlegen.

. . . die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert?
Trockengradwähler ist in **O**-Stellung.
Trockengradwähler auf ein beliebiges Programm stellen.
Glühlampe ist defekt und muß ausgewechselt werden.
Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann die Lampe nur durch den Kundendienst, nach Abnahme der Bedienblende, ausgewechselt werden.

Verbrauchswerte

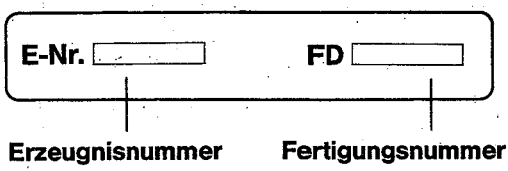
Koch- und Buntwäsche	Schleuderdrehzahl in U/min (ca. Werte)	Trocknungszeit in Minuten (incl. 10 min Abkühlzeit)			Energieverbrauch in kWh		
		3,5 kg	4,5 kg	5,0 kg	3,5 kg	4,5 kg	5,0 kg
Schranktrocken	1200	55	65	75	2,4	2,6	2,8
	1000	65	75	85	2,7	3,0	3,2
	800	75	85	90	2,9	3,3	3,5
Bügeltrocken	1200	40	50	–	1,8	2,0	–
	1000	50	60	–	2,2	2,5	–
	800	60	70	–	2,5	2,9	–

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.

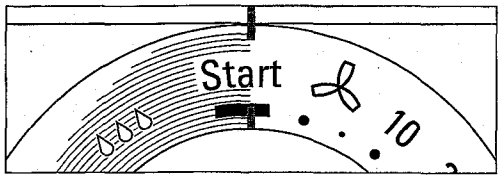
Kundendienst

Wichtig!
Wenn Sie unseren Kundendienst anfordern, **geben Sie bitte die Erzeugnisnummer und Fertigungsnummer des Gerätes an.** Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.

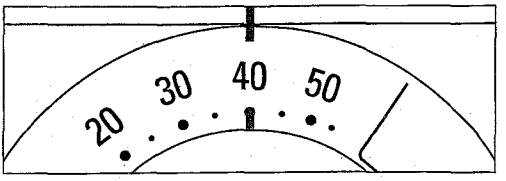
Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.



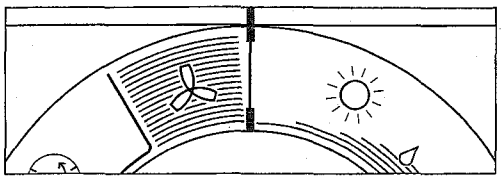
Technische Änderungen vorbehalten!



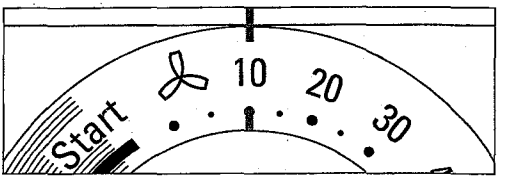
③



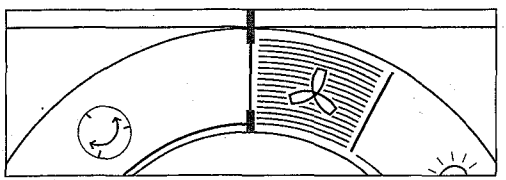
④



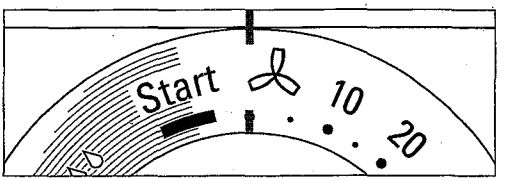
⑤



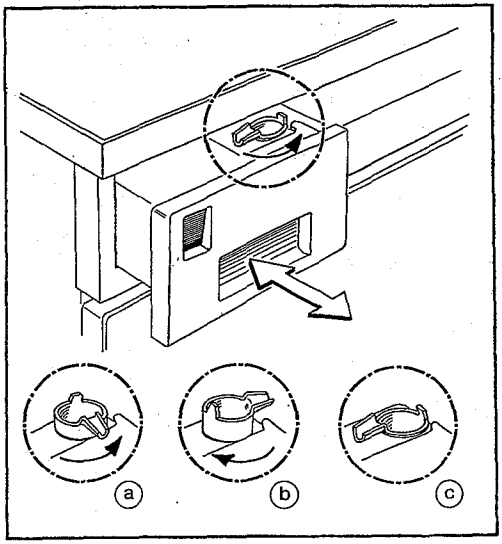
⑥



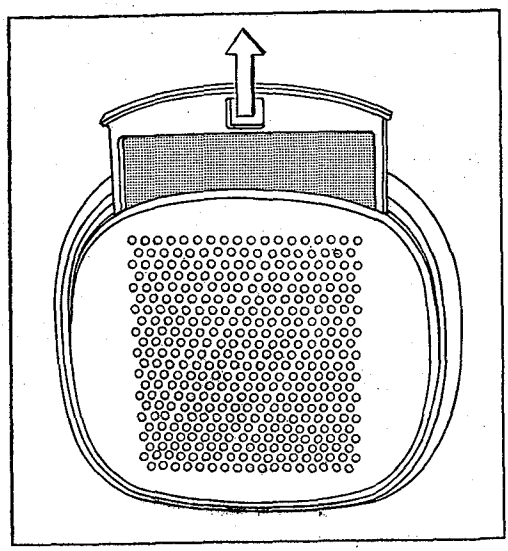
⑦



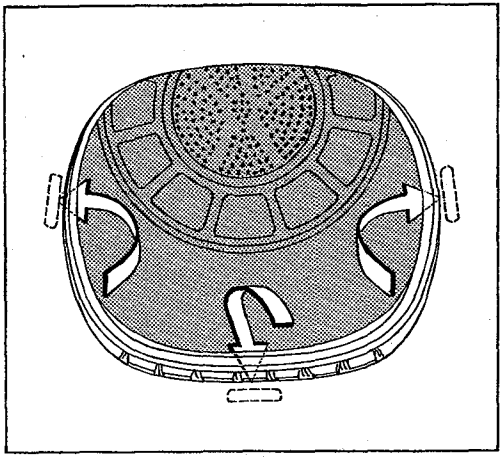
⑧



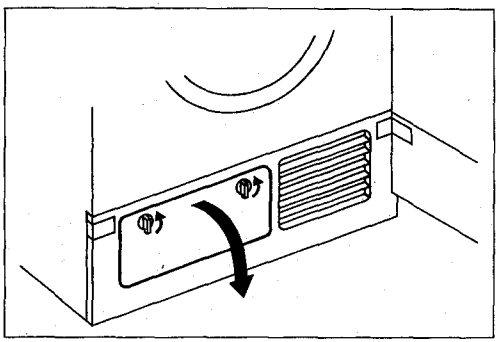
⑨



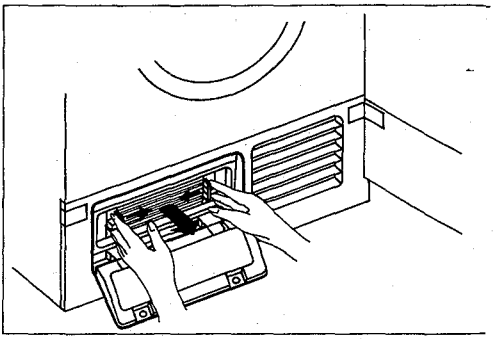
⑩



⑪



⑫



⑬

Kundendienst-Zentren
Central-Service-Depots
Service Après Vente
Servizio Assistenza
Centrale Servicestations
Asistencia técnica
Servicevaerksteder
Servicesteder
Apparatservice
Huolto

(D) Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

Siemens-Electrogeräte GmbH
Kundendienst-Zentrum

Salzufer 6–8
D-1000 Berlin 10
☎ (030) 390040

Mexikoring 27–29
D-2000 Hamburg 60
☎ (040) 638 06-09

Dorfstraße 17–19
D-3000 Hannover 81
☎ (0511) 8705-09

Welkerhude 33–35
D-4300 Essen 11
☎ (0201) 3614-09

Guerickestraße 6
D-6000 Frankfurt (M) 90
☎ (069) 76 06-09

Zeißstraße 13
D-7257 Ditzingen 1
☎ (07156) 350-09

Domagkstraße 10
D-8000 München 40
☎ (089) 38 62-09

Witschelstraße 104
D-8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 3120-09

(B) Belgien · Belgique · België

Siemens Société Anonyme
rue du Charroi–
Gerijstraat, 33–35
B-1190 Bruxelles – Brussel
☎ (02) 536 38 01

Stijfselrui, 40
B-2000 Antwerpen
☎ (03) 233 53 40

Chaussée de Mons, 491
B-7161 La Louviere (Haine St. Paul)
☎ (064) 28 07 78

Quai des Ardennes, 50
B-4020 Liege
☎ (041) 413498

Siemenslaan, 1
B-8020 Oostkamp
☎ (050) 824501

Pièces de rechange
Wisselstukken
☎ (02) 536 38 50

Garde surgélateurs–
Wachtdienst diepvriezers
☎ (02) 536 38 50

(DK) Dänemark · Danmark

Robert Bosch A/S
Telegrafvej 1
DK-2750 Ballerup
☎ (44) 68 68 68

(GB) England · United Kingdom

Appliance Care Ltd.
Conifer House
Westmount Centre
Uxbridge Road
GB-Hayes, Middlesex
UB4 OHD
Service ☎ (01) 573 67 89
Spares ☎ (01) 848 74 47
Administration ☎ (01) 573 99 55

(SF) Finnland · Suomi · Finland

Siemens Osakeyhtiö
Mikonkatu 8
SF-00100 Helsinki 10
☎ (90) 162 61

(F) Frankreich · France

Intersav S.A.R.L.
50, rue Ardoin
F-93400 Saint-Ouen
Pièces
détachées ☎ (1) 40 10 12 00
Dépannages ☎ (1) 40 10 11 00
Administration ☎ (1) 40 10 13 00

(GR) Griechenland · Hellas

Siemens A.E.
Arkadias 35, Peristeri
GR-Athen
☎ 572 05 11–15

(IRL) Irland · Ireland

Siemens Ltd.
After Sales Service Division
Dublin Industrial Estate
Finglas Road
IRL-Dublin 11
☎ 30 28 55, 30 90 97

(IS) Island

Smith & Norland
S. Asmundsson
Nóatúni 4
P. O. Box 519
IS-121 Reykjavik
☎ 28300

(I) Italien · Italia

Siemens S.p.A.
Via Vipiteno 4
I-20128 Milano
☎ (02) 67661

(YU) Jugoslawien · Jugoslavija

Generalexport
Milan Maksimović
Djure Djakovića 31
YU-11000 Beograd
☎ (011) 761-122
(011) 764-622/255/264

(L) Luxemburg · Luxembourg

Siemens Société Anonyme
20, rue des Peupliers
Postfach 1701
L-2328 Luxemburg-Hamm
☎ 438 43-1

(NL) Niederlande · Nederland

Siemens Nederland N.V.
Saturnusstraat 1
NL-2516 AD Den Haag

Postbus 16068
NL-2500 BB Den Haag
☎ (070) 78 27 82

(N) Norwegen · Norge

Interservice A/S
Strømsveien 177
N-0665 Oslo 6
Service-Bestilling ☎ (02) 65 06 80
Dele-Bestilling ☎ (02) 64 63 80
Administrasjon ☎ (02) 651360

(A) Österreich

Siemens AG
Kundendienst-Zentrum
Davidgasse 79
A-1100 Wien
☎ (0222) 60115-0

(P) Portugal

Siemens S.A.
Est. Nacional, 117
Apartado 300
P-2700 Amadora-Alfragide
☎ (01) 975418

(S) Schweden · Sverige

EHA-SERVICE
Prästgårdsgatan 8
Box 1502
S-17229 Sundbyberg
☎ (08) 29 82 90 (Felanmälan)
☎ (08) 29 40 20 (Reservdelar)

(CH) Schweiz · Suisse · Svizzera

Siemens-Albis-Aktien-
gesellschaft
Haushaltgeräte Kundendienst
Querstrasse 17
CH-8953 Dietikon
☎ (01) 749 12 50

(E) Spanien · España

Siemens
Electrodomesticos, S.A.
C/Marqués de Villamagna,
6 bajo
E-28001 Madrid
☎ (1) 431 12 29/275 98 7

Garantie für Hausgeräte (weiße Ware)

Gültig in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West).
Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verbraucher unberührt.
Für dieses Gerät leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen.

1. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2–6) Schaden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Werksfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 12 Monaten – bei gewerblichem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung innerhalb von 6 Monaten – nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden.
   Die Garantie erstreckt sich nicht auf leichtzerbrechliche Teile, wie z.B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen.
   Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, durch Schaden aus chemischen und elektro-chemischen Einwirkungen von Wasser sowie allgemein aus anormalen Umweltbedingungen.

2. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, daß mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Instandsetzungen am Aufstellungsort können nur für stationar betriebene (feststehende) Großgeräte verlangt werden. Andere Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind unserer nachstgelegenen Kundendienststelle oder Vertragswerkstatt zu übergeben oder einzusenden. Dabei ist der Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

3. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermachtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Erganzungs- oder Zubehorteilen versehen oder verwendet werden, die nicht auf unsere Geräte abgestimmt sind.

4. Innerhalb der ersten 6 Monate ab Lieferung erbringen wir die Garantieleistung ohne Berechnung von Nebenkosten (Fahrt- und Wegezeitkosten, Fracht- und Verpackungskosten).

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

6. Sofern ein Schaden oder Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird innerhalb von 6 Monaten ab Kauf-/Lieferdatum auf Wunsch des Endabnehmers
   entweder
   kostenfrei Ersatz geliefert
   oder
   der Minderwert vergütet
   oder
   das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises, jedoch nicht über dem marktüblichen Preis hinaus, zurückgenommen.

7 Weitergehende oder andere Anspruche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schaden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Im Ausland gelten die von unserer jeweils zuständigen Landesvertretung herausgegebenen Garantiebedingungen. Diese können über Ihren Fachhandler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben oder direkt bei unserer Landesvertretung angefordert werden.

Auch nach Ablauf der Garantie bieten wir Ihnen unsere Kundendienstleistungen an, sofern Ihnen anderweitige Reparaturwerkstätten nicht zur Verfügung stehen.

SIEMENS-ELECTROGERATE GMBH

0990 HWB/EWK-Tr./K.
214 0038 AA4